



CORONA-FRAGE DES TAGES

Ist eine
dritte Impfung
sinnvoll?

Göttingen. Die vollständige Impfung gegen das Coronavirus ist wichtig. Wer nicht geimpft sei, werde sich im Herbst und Winter infizieren, sagt der Medizinische Mikrobiologe Prof. Helmut Eiffert aus Göttingen. Wie sieht es aber mit einer dritten Impfung aus? Wird die nötig sein?

Verschiedene Studien deuten darauf hin, dass der impfinduzierte Immunschutz mit der Zeit nachlassen könnte. Die Gesundheitsministerinnen und -minister von Bund und Ländern haben deshalb beschlossen, dass Corona-Risikopatientinnen und -patienten ab September die Möglichkeit erhalten sollen, sich ein drittes Mal impfen zu lassen.

Für einen Großteil der Geimpften werde eine dritte Impfung im Herbst aber wohl nicht notwendig sein. Die Schutzwirkung der Corona-Impfstoffe sei viel besser als beispielsweise bei den Influenza-Impfstoffen, so der Virologe Christian Drosten von der Berliner Charité. Bei älteren Menschen sowie bestimmten Risikopatienten hält Drosten eine Auffrischungsimpfung in diesem Herbst jedoch durchaus für sinnvoll. Der Booster-Effekt einer dritten Impfung ist quasi eine Erinnerung für bestimmte Teile des Immunsystems. Durch den erneuten Kontakt mit dem Antigen können Gedächtniszellen und Antikörper dann wieder schneller reagieren, um den Erreger zu erkennen und zu neutralisieren. Die dritte Dosis kann entweder mit den bereits zugelassenen Mitteln erfolgen oder mit abgewandelten Impfstoffen, die die Hersteller auf das vorab verabreichte Mittel anpassen. Das deutsche Unternehmen Biontech und sein US-Partner Pfizer hatten Anfang der Woche erste Daten für die Zulassung einer Auffrischungsimpfung gegen das Coronavirus bei der US-Arzneimittelbehörde FDA eingereicht.

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) kritisiert die Pläne für Auffrischungsimpfungen bei gesunden Menschen. Während in reichen Ländern Impfstoff im Überfluss vorhanden sei, warteten weltweit viele Millionen Menschen noch auf die Chance einer ersten Impfung. *chb*

Wählt links!

Ob soziale Ungleichheit, Klimawandel oder Wohnungsnot: Veränderungen fangen vor Ort an und wirken sich vor Ort aus. Im Interesse der Mehrheit der Menschen treten die Wähler*innengemeinschaft Göttinger Linke und die Partei DIE LINKE an zur

Kommunalwahl am 12. September 2021

Umverteilen! Mieten runter! ÖPNV stärken!

Göttinger Linke DIE LINKE
Göttingen/Osterode
www.goettingerlinke.de
www.die.linke.goettingen.de

OB-Kandidaten stellen sich den
Fragen von Tageblatt und NDR

Diskussionsrunde im Alten Rathaus wird live übertragen

Göttingen. Wo soll gebaut werden, wie neuer Wohnraum geschaffen? An welcher Stelle wird investiert und an welcher gespart? Wie wichtig ist Klimafreundlichkeit und welchen Stellenwert hat Mobilität? Am 12. September wählt Göttingen eine neue Oberbürgermeisterin oder einen neuen Oberbürgermeister – und die Herausforderungen für die künftige Spitze im Rathaus sind groß. Wie wollen die OB-Kandidatinnen und -Kandidaten diese anpacken? Antworten soll das gemeinsame „Wahlhearing“ vom Norddeutschen Rundfunk und dem Tageblatt geben.

Im Neuen Rathaus stellen sich am Donnerstag, 26. August, Petra

Broistedt (SPD), Doreen Fragel (parteilos, tritt für die Grünen an) und Ehsan Kangarani (CDU) den Fragen von NDR-Moderatorin Christina von Saß und Tageblatt-Chefredakteur Frerk Schenker. Die einstündige Veranstaltung wird am Nachmittag ab 16 Uhr live auf goettinger-tageblatt.de und ndr.de zu sehen sein und kann dort auch später noch aufgerufen werden. Der Radiosender NDR 1 Niedersachsen sendet zudem am Donnerstagabend ab 19.05 Uhr die Diskussionsrunde zum Nachhören.

Außer den Fragen des Moderatorenteam sollen auch einige Fragen von Leserinnen und Lesern mit

aufgenommen werden. Diese können Fragen vorab an die Tageblatt-Redaktion unter redaktion@goettinger-tageblatt.de schicken.

Für den NDR ist es eine Premiere, Veranstaltungen zur Kommunalwahl live im Internet zu streamen.

„In Göttingen machen wir den Auftakt für dieses neue Projekt, und ich freue mich, dass wir mit dem Göttinger Tageblatt einen starken lokalen Partner haben“, sagt Ute Andres, Leiterin des NDR-Studios in Göttingen. Ähnliche Veranstaltungen finden zudem in Oldenburg, Osnabrück, Lüneburg, Hannover und Braunschweig statt. *evb*

Von Michael Brakemeier

Göttingen. Neuer Anlauf für die Weender Straße 80–82: Das ehemalige Gothaer-Haus hat einen neuen Eigentümer. Die Getec Immobilien GmbH aus Hannover hat die Immobilie am Anfang der Göttinger Fußgängerzone gekauft.

Nach Auskunft der neuen Eigentümerin haben die Planung und Entwicklung der Immobilie mit ihrem massiven Baukörper und der vorgehängten Betonfassade bereits begonnen. „Auch aus ökologischen Gründen präferiert die Getec Immobilien GmbH die Entkernung der Immobilie anstatt eines Komplettabrisses“, erklärte Getec-Geschäftsführer Samy El-Bayady. Damit rückt er von den Plänen der Vorbesitzer ab. Die neue Fassadengestaltung müsse nun zunächst mit der Stadt Göttingen abgestimmt werden. El-Bayady stellt einen optisch ansprechenden Baukörper in Aussicht. „Es sind verschiedene Nutzungsmöglichkeiten denkbar. Wir werden umgehend Gespräche mit der Stadt Göttingen und mit potenziellen Mietern und Nutzern führen, um schnellstmöglich einen Baubeginn herbeizuführen“, erläutert El-Bayady weiter.

Das Anfang der 70er-Jahre gebaute Haus bietet eine Gesamtfläche von 10 000 Quadratmetern. Das Grundstück hat eine Größe von knapp 3200 Quadratmetern. Im Untergeschoss der Immobilie befinden sich bisher 36 Pkw-Stellplätze und weitere 41 auf dem Hof.

Handel, Gastronomie und Wohnungen

Aus Sicht der Getec Immobilien GmbH eigne sich das 1200 Quadratmeter große Erdgeschoss „hervorragend“ für Einzelhandel und Gastronomie. Die drei Obergeschosse mit mehr als 4200 Quadratmetern Nutzfläche seien für einen Großnutzer mit „groß- und auch kleinflächigen Raumprogrammen“ geeignet. Sie können aber auch in verschiedene Mieteinheiten aufgeteilt werden. Das Staffelgeschoss sei zudem für private oder gewerbliche Wohnkonzepte prädestiniert. Einen Ankermieter für die Einzelhandelsfläche im Erdgeschoss gebe es zurzeit aber noch nicht, erklärt Getec-Sprecherin Julia Roepke.

Die Getec-Immobilien-Gruppe ist nach eigenen Angaben eine inhabergeführte Unternehmensgruppe mit einem Schwerpunkt auf Wohn- und Gewerbeimmobilien vor allem in den Ballungsräumen Hannover, Magdeburg und Berlin/Potsdam. Ihre Geschäftsaktivitäten konzentrieren sich nach eigener Darstellung auf den Kauf von Immobilien, die Projektentwicklung sowie die Modernisierung

Neuer Anlauf: Das Gothaer-Haus
hat einen neuen Eigentümer

Getec Immobilien GmbH aus Hannover kauft Immobilie in Göttingen



Seit Jahren steht das ehemalige Gothaer-Haus in der Göttinger Innenstadt leer. Verschiedene Eigentümer sind mit ihren Nutzungskonzepten gescheitert. Nun hat die Getec Immobilien GmbH aus Hannover die Immobilie gekauft. FOTO: SWEN PFÖRTNER

und Optimierung der Gebäudesubstanz und den Neubau von größeren Gewerbe- und Wohnbauprojekten. Das Portfolio der Gruppe besteht derzeit aus rund 60 Immobilien mit rund 1100 Mieteinheiten.

„Nachhaltigkeit und Solidität prägen unsere Unternehmensstrategie und Geschäftspraxis. Wir sind an langfristigen Immobilieninvestitionen interessiert. Daher beginnt für uns im Anschluss an den Erwerb eines Objektes beziehungsweise nach Fertigstellung einer Projektentwicklung die wichtige Aufgabe des Erhalts, der Optimierung und gegebenenfalls Modernisierung und Erweiterung der Gebäudesubstanz“, lautet die GmbH-Philosophie.

Zuletzt war das ehemalige Gothaer-Haus im Besitz der „Projektentwicklung Weender Straße in Göttingen GmbH & Co. KG“, die Düsseldorf Development Partner hatte die Geschäftsbesorgung für die Projektentwicklungsgesellschaft erbracht. Noch im vergangenen Jahr kündigte die damalige Geschäftsführung an, das Projekt und den Standort voranzubringen. Passiert ist dann aber nichts.

Schon zuvor war die Entwicklung des Innenstadtbereichs ins Stocken geraten. Peek & Cloppenburg war der Development Partner nach Tageblatt-Informationen als Ankermieter

für einen dort geplanten Neubau abgesprungen. Dadurch war die bis dahin vorgesehene Einzelhandelsnutzung durch einen großen, einzelnen Mieter infrage gestellt. Vorgelegte Umplanungen zielten nun stärker als bislang auf eine Wohnnutzung ab. In den Blick der Entwickler war auch der Bau von Studentenwohnungen an dem Standort gerückt.

Abriß war geplant

Damalige Pläne sahen vor, das alte Gebäude abzureißen und ein neues Wohn- und Geschäftshaus mit einer Bruttogeschossfläche von etwas mehr als 13 000 Quadratmetern zu bauen: mit Einzelhandel auf einer Fläche von etwa 7200 Quadratmetern und 40 bis 45 Mietwohnungen zwischen 30 und 100 Quadratmetern auf einer Gesamtfläche von 3500 Quadratmetern. Eine Quote für günstigen Wohnraum wie bei anderen Neubauprojekten hätte es hier nicht gegeben.

2016 hatten die Düsseldorf Investmentoren das 1975 gebaute Gebäude von der Hamburger Firma Atos Asset Management gekauft. Diese hatte bereits 2011 eine sechs bis acht Millionen Euro teure Sanierung des Hauses vorgestellt. Auch hier hatte die Suche nach einem großen Ankermieter immer wieder für Verzögerungen gesorgt, bis Atos schließlich an Development Partner verkaufte.



Wir werden umgehend Gespräche mit der Stadt Göttingen und mit potenziellen Mietern und Nutzern führen, um schnellstmöglich einen Baubeginn herbeizuführen.

Samy El-Bayady,
Getec-Geschäftsführer

Die Golf Summer Deals

Viele Golf Modelle sofort verfügbar

Golf Style 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS) 6-Gang-Schaltgetriebe

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 6,3 / außerorts 3,9 / kombiniert 4,8; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 110
Lackierung: Reflexsilber Metallic, **Ausstattung:** Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Sport-Komfortsitze vorn, LED-Plus-Scheinwerfer, Notbremsassistent „Front Assist“, Müdigkeitserkennung, Digital Cockpit Pro, Telefonschnittstelle u. v. m.

Leasingsonderzahlung: 4.000,00 € Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Laufzeit: 36 Monate 36 mtl. Leasingraten à 179,00 €

Golf GTI 2.0 TSI OPF 180 kW (245 PS) 7-Gang-DSG

Kraftstoffverbrauch, l/100 km: innerorts 8,6 / außerorts 5,3 / kombiniert 6,5; CO₂-Emissionen, g/km: kombiniert 149
Lackierung: Deep Black Perleffekt, **Ausstattung:** „Business Premium“-Paket inkl. Navigationssystem „Discover Media“, App-Connect Wireless und DAB+, Spurwechselassistent „Side Assist“, Rückfahrkamera „Rear View“, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Notbremsassistent „Front Assist“, LED-Plus-Scheinwerfer u. v. m.

Leasingsonderzahlung: 1.999,00 € Jährliche Fahrleistung: 10.000 km
Laufzeit: 48 Monate 48 mtl. Leasingraten à 279,00 €

Fahrzeugabbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis. Gültig bis zum 31.08.2021. Stand 08/2021. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. * Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorn Str. 57, 38112 Braunschweig. Inkl. Überführungskosten. Bonität vorausgesetzt.



Ihr Volkswagen Zentrum Göttingen

SÜDHANNOVER
AUTOMOBILE KOMPETENZ

Autohaus Südhannover GmbH
Kasseler Landstraße 53–69, 37081 Göttingen
Tel. 0551 903 0, info@vw-zentrum-goettingen.de
suedhannover.de